



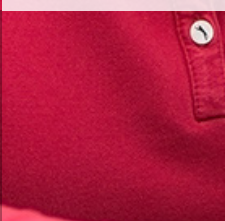
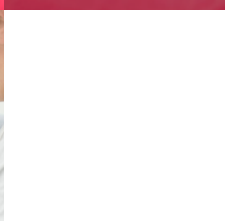
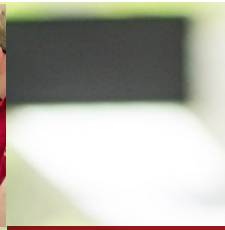
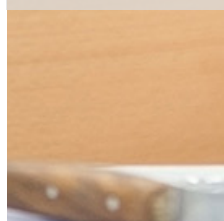
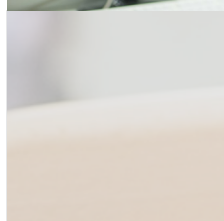
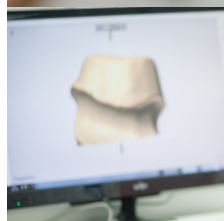
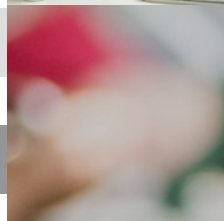
Ihr Weg zu uns:

Suter Dental Labor GmbH
 Stader Straße 42
 27432 Bremervörde
 Fon: 0 47 61 | 20 44
 Fax: 0 47 61 | 20 46
 E-Mail: info@suter.de
www.suter.de



DENTAL NEWS LETTER

2014 - 1. Ausgabe



2014

Themen

- Wirtschaftsgildentreffen
- Hinweis zum Zementieren von CAD/CAM-Kunststoffen
- CompeDent - "LernWerkstatt"
- ladies dental talk



Passiert

Besuch beim Träger des Wirtschaftspreises

Quelle: BREMERVÖRDER ZEITUNG VOM 01.Febr.2014.

Es war das erste Zusammentreffen der Wirtschaftsgilde im neuen Jahr: Gastgeber war das „Suter Dental Labor“, das im Jahr 2012 den gemeinsam von Stadt, Sparkasse und Wirtschaftsgilde verliehenen „Friedrich-Conrad-Degener-Preis“ erhielt. Geschäftsführer Arne Suter gab den gut 50 Teilnehmern der Veranstaltung einen Einblick in die Un-

nungen deutlich werdende Bemühen, bei der Herstellung von hochwertigem und ästhetischem Zahnersatz „an der Spitze der Entwicklung zu stehen“. Darüber hinaus, so beschreibt es Arne Suter, gebe es aus dem Unternehmen heraus viele Ansätze, durch Engagement im kulturellen Be-

„ **50 Teilnehmer** beim Kommunikationstreff der Wirtschaftsgilde beim Bremervörder Dental Labor Suter “

ternehmensstruktur. Das Suter Dental Labor hatte seine Anfänge im Jahr 1932 in Allenstein. Der Gründer, Johannes Suter, setzte 1945 seine Arbeit in Bremervörde fort, übergab den Betrieb an seinen Sohn Burkhard Suter und dieser 2005 an seine Tochter Karen. Das Familienunternehmen in dritter Generation beschäftigt derzeit 36 Mitarbeiter und beliefert rund 40 Zahnarztpraxen in der Region. Bei Suter ist man stolz auf das „Made in Germany“, die konsequente Serviceorientierung und das immer wieder durch diverse Auszeich-



reich die Standortqualität zu erhöhen. Mit dem Kommunikationstreff bei Suter hat die Wirtschaftsgilde ihre Veranstaltungsreihe 2014 eröffnet. Boris Thomas erinnerte bei dieser Gelegenheit noch einmal daran, Vorschläge für den Bremervörder Wirtschaftspreis, der in diesem Jahr wieder vergeben werden soll, abzugeben. (rbo)



BREMERVÖRDE. Die Stadt Bremervörde, die Sparkasse Rotenburg-Bremervörde und die Bremervörder Wirtschaftsgilde loben in diesem Jahr erneut den Friedrich-Conrad-Degener-Preis aus. Mit diesem Wirtschaftspreis der Stadt Bremervörde wollen die Organisatoren ein Identität stiftendes Image und eine positive Außenwirkung für den Wirtschaftsstandort Bremervörde erreichen. Preisträger der vergangenen Jahre waren die Diedrich Schröder GmbH & Co. KG, die Thomas-Unternehmensgruppe und die Firma Suter Dental Labor. Noch bis zum 28. Februar läuft die Bewerbungsphase.





Technology

Hinweis zum Zementieren von CAD/CAM-Kunststoffen

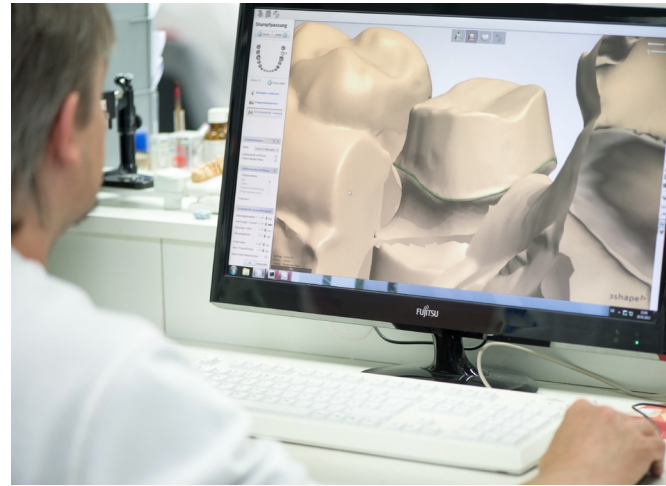
Quelle: TEAMZIEREIS

Gefräste CAD/CAM Kunststoffe weisen sehr glatte, dichte Oberflächen mit geringer Eigenfriktion auf und besitzen aufgrund ihres sehr niedrigen Restmonomergehaltes nur wenig freie Moleküle für zusätzliche chemische Verbindungen. Zudem zeigen sie bei konischer Stumpfpräparation und/oder kurzen klinischen Kronen ein kaum merkbares, aber vorhandenes elastisches Verhalten. Die Friktion ist nicht mit der einer Metallkrone zu vergleichen (Klemmpassung).

” Vorsicht Dezementierung “

Vorsicht Dezementierung

Bei solchen Fällen ist die Verwendung von Zinkphosphat-Zementen, die ja auf retentiver Basis einen Halt erzeugen, kritisch zu sehen. Hinzu kommende Scherkräfte bei den Exkursionsbewegungen erhöhen das Risiko einer Lockerung zusätzlich. Dies kann dann zu Brüchen und Rissen führen. Lange klinische Kronen bzw. solche mit steilen Präparationswinkeln zeigen hier ein deutlich minimiertes Risiko der Lockerung. Unter solchen Voraussetzungen oder bei sehr vielen Pfeilerzähnen funktionieren dann auch provisorische Zemente über sehr lange Zeiträume.



Bei Provisionen oder Therapeutika, die über Zeiträume von mehreren Wochen oder bis hin zu 2 Jahren oder mehr im Mund verbleiben sollen, empfiehlt sich die Verwendung von Glasionomorzementen (z.B. KetacCem). Arbeiten, die während solcher langen Tragephasen nicht herausgenommen werden müssen, werden idealerweise mit Kompositklebern oder adhäsiv befestigt. Hier empfiehlt es sich, die Innenwände der Restauration zusätzlich, vor dem Zementieren, mit einem Bonder zu konditionieren. In allen Fällen müssen die Innenwände von Kronen aus CAD/CAM-Kunststoffen sorgfältig mit 50 µm Aluoxid bei 1-1,5 bar angeraut werden.

Folgende Zementtypen werden idealerweise empfohlen:

Kronen und Brücken mit ausreichender Retention, (lange, klinische Krone, steiler Präparationswinkel, Eigenfriktion vorhanden)	Glasionomer, Selbstadhäsiv
Kronen und Brücken mit stark konischer Präparation, kurzer klinischer Krone, Kronen auf Abutments	Selbstadhäsiv
Inlays, Teilkronen	Adhäsiv



CompeDent

Hervorragende Ausbildungsergebnisse der Suter Azubis

In der „CompeDent LernWerkstatt“ finden regelmäßig **Intensiv-Trainings** statt. Denn gerade das Thema Aufwachstechnik erfordert ein hohes Maß an Zeit, Aufmerksamkeit und Übung. Deshalb wird den Auszubildenden im Suter Dental Labor eine ganz besondere Förderung zuteil: Der renommierte Zahntechnikermeister und Universitäts-Dozent Jochen Peters hält für sie spezielle Workshops mit ausführlichem Praxisteil ab. Der CompeDent-Verbund konzipierte die Kurse gemeinsam mit weiteren CompeDent-Laboren und trainiert im Schulungslabor eines Verbundmitglieds.

Peters zählt zu den Spitzenreferenten in der Zahntechnik, seit 27 Jahren bildet er den Nachwuchs aus und schult auch gestandene Zahntechniker. Von seiner Erfahrung profitierten die CompeDent-Azubis in drei Ausbildungsmodulen, jeweils auf zwei Tage verteilt. Die Gruppen wurden bewusst klein gehalten, damit die Auszubildenden ganz intensiv arbeiten können. Kronen und Brücken stehen mit vielen praktischen

Übungen im Mittelpunkt. Erstmals wurden auch die digitale Aufwachstechnik trainiert.

„ ...seit 27 Jahren bildet Peters den Nachwuchs aus und **schult gestandene Zahntechniker** “

Leistungsstärke durch geringe Mitarbeiterfluktuation

Auszubildende sind für das Suter Dental Labor und die CompeDent-Betriebe wichtige Leistungsträger von morgen. Ihre Talente werden deshalb frühzeitig gefördert und ihr Blick für das Wesentliche gestärkt. Die anspruchsvolle Lern-Werkstatt für Auszubildende ist da ein logischer Schritt. Die besondere Wertschätzung für die Mitarbeiter, gleich welche Funktion sie ausüben, ist sicher auch einer der Gründe, weshalb die Angestellten innerhalb der CompeDent-Gruppe ihren Betrieben so verbunden sind.



ZTM Ulrich Schloh



Saskia Buchholz



Denise Patricia Ludwig

Aktuell konnten zwei Auszubildende des Suter Dental Labors ihre Qualifikation zum Zahntechniker mit hervorragenden Ergebnissen absolvieren. Saskia Buchholz sowie Denise Patricia Ludwig freuen sich, dass sie nach ihrer Ausbildungszeit als Jungtechnikerinnen in das Suter-Team übernommen wurden.

ladies

DENTAL Talk

kommt nach Stade



Renommiertes Zahnärztinnen-Event erstmals in der Region -

Kooperation mit dem Suter Dental Labor.

„ladies dental talk“ heißt das Veranstaltungsformat, das die EU-Unternehmensbotschafterin Dr. Karin Uphoff 2010 ins Leben gerufen hat und das bundesweit einen besonderen Ruf genießt. Nun kommt der ladies dental talk erstmals auch in die Region, und zwar nach Stade.

Der ladies dental talk bringt Zahnärztinnen mit Kolleginnen und interessanten Menschen aus unterschiedlichen Branchen zusammen. Mal präsentiert er innovative Unternehmenswege, mal vermittelt er besonderes Know-how zu fachspezifischen Themen. Für die Auftakt-Veranstaltung im Frühjahr 2014 in Stade hat die EU-Unternehmensbotschafterin Dr. Karin Uphoff Zahnärztin Karen Julia Suter, Geschäftsführerin des Suter Dental Labors in Bremerförde, als Kooperationspartnerin ausgewählt.

„Ich lebe meinen Beruf mit Leidenschaft und lege besonderen Wert auf einen engen und vertrauensvollen Kundenkontakt“, sagt die Zahnärztin Suter. Ihre Wertevorstellungen liegen auf einer Linie mit dem Konzept

„Ich lebe meinen Beruf mit Leidenschaft“

des ladies dental talk. Die Idee, das Netzwerken unter Frauen zu fördern und mit dem ladies dental talk zur persönlichen und beruflichen Entwicklung von Zahnärztinnen beizutragen, sei ihr auf Anhieb sympathisch gewesen. Perspektivisch und in die Zukunft gerichtet zu denken sind Prinzipien ihrer Unternehmensführung.



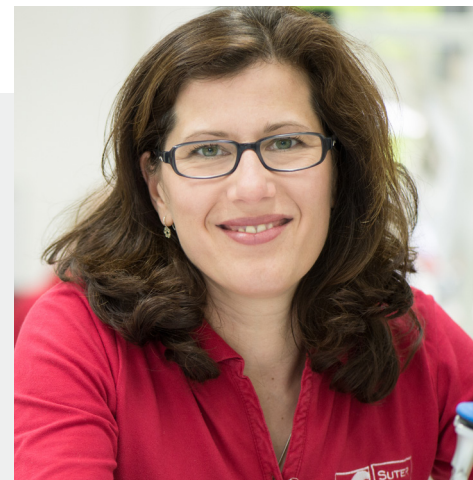
ladiesdentaltalk.

Einladung

5. März 2014, STADISSIMO, Stade.

Informationen auf www.ladies-dental-talk.de,
per Mail an info@ladies-dental-talk.de oder
telefonisch unter 0 64 21 / 4 07 95-0.

Anmeldung unter
www.ladies-dental-talk.de/stade



Jetzt anmelden.

